

# Die Rückkehr

Von JeaLuna2112

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Prolog</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Kapitel 1 Tagebuch</b> .....	3

# Prolog: Prolog

## Prolog

Ein heller Lichtstrahl erhellte ein Höhlen ähnliches Versteck im Park. Als es nach einigen Minuten verschwand standen genau an der stelle woher das Licht kam zehn Gestalten. Diese sahen sich um, als sie erkannten lächelten sie sich gegenseitig erfreut an. Denn sie hatten es geschafft sie waren zurückgekehren. Einer von ihnen hüpfte vor Freude umher und stieß dabei mit seinen Fuß auf etwas Hartes und schrie laut: „AUA!“ Er fiel zu Boden und bekam daher die volle Aufmerksamkeit der Anderen. Seine Freunde sein Tolpatschigkeit mit seufzen registrierten, aber der kleinste von ihnen sah sich fasziniert den Gegenstand an über den sein Freund gestolpert war. Der Kleine sprang vergnügt auf, da er was interessantes gefunden hatten und schon war das Ding von den anderen neun Gestalten umringt. „Das ist eine Truhe da bewahrt man wichtige Dinge auf kleines.“, wurde dem Kleine erklärt. „Ich finde wir sollten sie öffnen vielleicht ist ein Schatz darin!“ Gesagt getan und was sie darin fanden überraschte die Freunde sehr. In der Truhe befanden sich lauter alte Fotos von jeden von ihnen mit ihren schmerzlich vermissten Freunden und ihren jeweiligen Tamer. Sie alle wühlten nun mit neuer Motivation durch die Truhe und fanden immer Fotos von denen sie gar nicht wussten das es sie gab. Keiner von ihnen entdeckte etwas anderes als Fotos bis auf ihren blonden Freund er fand ganz unten von all den Fotos begraben einen Buch.

Der Blonde fischte das Buch heraus und sah es sich genauer an. Er wunderte sich das dieses Buch keinen titel hatte. Aber noch mehr interessieren wurde ihn was darin sich verbiergt. Er signalisierte den Anderen, dass er was besonderes gefunden hatte. Kaum hatte er dies getan versammelten sich alle um ihn herum in einen Halbkreis. Gemeinsam stimmten sie zu das Buch zu lesen aber kaum laßen sie die Widmung in schöner und sauberen Schrift:

*Für Meine Lieben Digimon-Freunde,  
die uns im Moment so fern,  
aber unseren Herzen so nah sind.  
Ich widme dieses Buch euch in der Hoffnung, dass ihr eines Tages wiederkehrt.*

# Kapitel 1: Kapitel 1 Tagebuch

## Kapitel 1 Tagebuch

Die Gestalt wunderte sich und wollte die nächste Seite des Buches auf schlagen, als etwas aus diesem heraus fiel. Es war ein Brief. Sofort wurde dieser geöffnet und laut vorgelesen:

*An meine lieben Digimon-Freunde,*

*Seit dem ihr in die Digiwelt zurückgekehrt seid, sind nun 2 Jahre vergangen und es hat sich so einiges hier verändert. In diesem Tagebuch habe ich jeden Tag in all diesen Jahren geschrieben. Damit ihr, wenn ihr wieder zurückkehrt uns alle mit Leichtigkeit finden könnt.*

*Aber in diesem Brief habe ich die wichtigsten Ereignisse in Kurzform zusammen gefasst und in jedes Jahr erneuert. Da ich nicht die Hoffnung aufgegeben habe, dass ihr zurückkehrt. Aber nun zu den anderen Tamern, denn ich bin sicher ihr seit sehr neugierig was mit allen von uns geschehen ist.*

*Dann beginnen wir am besten gleich mit:*

*RIKA:*

*Nach Renamons verschwinden war sie wie wir alle sehr traurig und vermisste ihren Digimonpartner sehr. Aber mit unser Hilfe ging es wieder mit ihr aufwärts. Außerdem hat sie sich durch diese Erfahrung getraut ein richtiges, ernstes, ehrliches und offenes Gespräch mit ihrer Mutter geführt. Rika hat sich alles von der Seele geredet was sie so bedrückt hatte, danach war sie viel ausgeglichener und lockerer. Auch ihr Kleidungsstil hat sich etwas verändert, aber noch immer nicht in dem Stil, denn ihre Mutter gern an ihr sehen würde. Aber immerhin respektiert sie nun ihre Meinung, darum kommen Mutter und Tochter nun besser miteinander klar. Sie Unternehmen nun mehr Dinge zusammen, die ihnen beiden gefallen. Und, oh Wunder, Rika ist mit Ryo zusammen gekommen. Was sie sich anfangs geweigert hatte den Jungs zu erzählen, aber ich habe als ihre beste Freundin sie dazu gebracht es ihnen zu erzählen. Sie modelt zwar noch immer, aber nun nur für Dinge die sie mag.*

*Rika und ich sind in derselben Klasse was einfach nur klasse ist, denn so eine gute Freundin die mich wirklich versteht hatte ich noch nie. Mit ihr ist der trostlose Schulalltag um einiges interessanter, obwohl mir sehr Takato in meiner Klasse fehlt.*

*Aber ich schweife ab an sonst hat sich in ihren Leben nicht viel getan, außer das sie seit du verschwunden bist Renamon sammelt Rika alles was Fuchs ähnlich aussieht, weil es sie an dich erinnert. Es ist einfach nur süß mit an zu sehen. Sie vermisst dich sehr.*

*Aber ich sollte zum nächsten Tamer kommen:*

*HENRY:*

*Bei ihm hat sich auch so einiges getan, denn er versteht sich seit euren verschwinden besser mit seinen Vater und seiner kleinen Schwester Suzi. Aber das Neuste von ihm ist das er mit einem Mädchen namens Jay seit 1,5 Jahren zusammen ist. Wir kennen sie erst seit 9 Monate, denn Henry hat um Jay ein großes Geheimnis gemacht bis er sie uns endlich vorgestellt hat. Anfangs fanden wir das echt seltsam. Aber später stellte sich*

heraus, dass Jay aus dem Ausland kommt und nur gebrochenes japanisch spricht. Und sie sich deswegen geschämt hatte, da sie ja eigentlich in Japan geboren wurde. Aber sie ist nun mal in Frankreich aufgewachsen und spricht ausschließlich französisch mit Henry. Mit uns anderen wiederum nur gebrochenes japanisch und englisch. Was Takato wahnsinnig macht, da er in Englisch noch immer nicht so gut ist. Hihi! :-) Henry überlegt sogar ob er nicht Jays Fecht-Club bei treten soll. Oh, ich habe anscheinend vergessen zu erwähnen, das Henry und Jay in dieselbe Schule gehen, aber unterschiedlich Klassen. Die beiden sind ein schönes Paar.

Wo gerade bei Paaren sind kommen wir zu der kleinen Tamerin:

Suzi:

Suzi will übrigens das niemand sie mehr bei vollen Namen ruft, denn das ist so uncool. Sondern viel lieber kurz Su gerufen werden, sonst kriegt sie einen mächtigen Wutanfall. Charakterlich hat sie sich auch verändert, denn nun ist sie viel temperamentvoller, entschlossener, mutiger und sportlicher geworden. Sie nimmt nun auch, wie Henry Kampfsport Unterricht, aber nicht in Kung-Fu, sondern Kendo. Aber nun zum Thema zurück: Su hat es mächtig erwischt, als sie zu ihrer ersten Kendo-Stunde traf sie einen süßen rothaarigen Jungen und in den hat sie sich auf den ersten Blick verliebt. Wie das genau passiert ist muss sie euch selber erzählen. Sein Name ist Raymond und es dauerte bei den beiden nicht lange bis beide ein Paar wurden. Witzig ist nur das Su FREUND Raymond, der aber lieber Ray genannt wird zufälliger weise der kleine Bruder von Jay ist. Witzig wie klein die Welt doch ist nicht!!?? ^\_^

Nun zu Takato:

Er ist mit seinen Eltern in ein größeres Haus gezogen wo unten wieder die Bäckerei hinein gebaut wurde. Grund dafür war Takatos zwei kleinen Geschwister. Denn zu fünft hatten sie nicht sehr viel Platz bei sich zuhause, deswegen zogen sie um. Takatos Geschwister bestehen aus seinen kleiner Bruder namens Katsuro und seiner Babyschwester Mina. Übrigens bevor ich es vergesse: Das Haus ist das Nachbarhaus des neuen Hauses in dem meinen Vater, meine Stiefmutter, mein Babybruder und mit mir leben. Ich verstehe mich nun etwas besser mit meinen Vater, aber komischerweise verstehe ich mich am Besten mit meiner wieder schwangeren Stiefmutter und meinen Babybruder Tai. Ich pass häufig auf Tai mit Takato samt seiner Geschwister auf. Es ist wirklich ein tolles Gefühl eine große Schwester zu sein.

Als nächstes wäre da RYO:

Er ist nun 15 Jahre lebt nun bei seinen Großvater, da er es bei seinen Eltern Zuhause nicht mehr aushielt. Zum Glück hat einen netten Großvater der ihn fördert und unterstützt. Der ehemalige Tamer König hat die Schule gewechselt und ist dort als Streber bekannt weil nicht mehr auf cool spielt und seine Intelligenz versteckt.

Was wir alle echt voll lustig finden.

Die Villa seines Großvaters ist nicht weit von Rika Zuhause entfernt und wir alle haben ihn schon, deswegen geneckt. Wogegen Rika nur rot wurde und als dank Ryo einen Kuss auf die Wange verpasst hatte. Ryo wurden dann so rot wie eine Tomate war voll witzig mit an zu sehen.

Aber nun kommt KENTA:

Kenta hat an Schüchternheit verloren und ist nun sehr selbstbewusst. Er geht leider nicht mehr auf dieselbe Schule wie wir. Aber wir haben immer noch Kontakt mit ihm und wir

unternehmen als Gruppe sehr viel miteinander, wen es unsere Zeit erlaubt. Kenta ist auf seiner neuen Schule zum Klassensprecher gewählt worden und ist sehr beliebt. Er trägt außerdem keine Brille mehr und ist nun ein Mädchenschwarm.  
Wer hätte das gedacht?

**KAZU:**

Ist nun viel stiller da Kenta nicht mehr bei uns auf der Schule ist. Er ist nicht mehr so frech und vorlaut. Viel mehr nachdenklicher und durchdachter. Kazu spielt seit neuerdings Schach, Baseball und Fußball in seiner Freizeit.

Vor kurzem haben wir erfahren warum er in Wirklichkeit so still und in sich gekehrt war. Seine Eltern haben sich scheiden gelassen und kämpften wie die Wilden um das Sorgerecht für ihn. Seine Mutter gewann und wollte mit ihm gemeinsam ein neues Leben beginnen. Sie hat Kazu damit überrumpelt das mit ihm nach Amerika ziehen, weil sie dort ein geniales Jobangebot bekam. Als wir das erfuhren war Kazu schon auf und davon mit seiner Mutter. Er hatte Takato einen Brief hinterlassen in dem er erklärte, dass für uns und ihn es zu schmerzhaft sei die schönen paar Wochen die er noch hier mit uns sein kann mit trauer zu verschwenden. Viel lieber wollte er so viel mit uns Unternehmen wie nur möglich um lauter tolle Erinnerungen an uns mit nach Amerika zu nehmen.

Anfangs waren wir sehr wütend auf Kazu, aber das legte sich schnell wieder, da wir ihn auch irgendwie verstanden.

Das ist aber nicht mehr so wichtig, da er vor genau 10 Monaten zurück aus Amerika kam. Sein Vater das Sorgerecht für seinen Sohn erlangt und so kam Kazu wieder zu uns zurück, denn anscheinend vernachlässigt seine Mutter Kazu und ließ ihn andauernd ohne essen im Kühlschrank allein. Auch wen er kein Baby war konnte man kein Teenager alleine in so einer gefährlichen Stadt wie New York zurück lassen.

So waren Vater und Sohn wieder vereint.

Was gibt es noch zu erzählen? Oh, ja ich hab es die Zwillinge! Wie konnte ich nur die Zwillinge vergessen?! Ai und Mako sind nun 7 Jahre alt wen ich mich nicht vertan habe. Sie streiten sich seit deiner Abwesenheit nicht mehr so viel wie früher, Impmon. Ai trägt nun ihre Haare offen, weil du einmal gesagt hast, dass du sie offen schöner findest. Dafür trägt sie nun ein gelben Haarreif und ein dunkelrotes Halstuch, das deinem nicht unähnlich sieht. Vom Charakter ist sie viel sanftmütiger und verständnisvoller geworden. Nur bei drei dingen verlässt sie diese Sanftmut: wen jemand:

- 1) dich beleidigt.
- 2) Mako verletzt egal in welcher Form.
- 3) Man ihren Freunden weh tut egal wie.

Ich finde diese Gründe sehr vernünftig und bis jetzt hatte sie deswegen noch keinen Ärger. Nur einige Kinder meiden nun die Zwillinge lieber. Aber was soll`s die sind selbst schuld!

Mako hat sich nicht so sehr äußerlich verändert, dafür mehr innerlich. Er ist stiller nachdenklicher und spielt mir Kazu schach seit dieser damit angefangen hatte. Kazu sowie Takato sind Makos Vorbilder und ehren halber große Brüder. Deswegen kümmert und spielt er gemeinsam mit Ai gerne mit Katsuro Takatos kleinen Bruder wehrend Kazu oder Kenta über die drei Kleinen wacht.

Nun zum letzten Tamerin: nämlich mir selbst.

*JEN:*

*wie ihr schon erfahren habt bin ich genauso wie Takato umgezogen und bin durch eine glückliche Fügung nun seine Nachbarin. Das einzig schlechte ist das ich nun in einer reinen Mädchenschule bin. Aber zu meinem Glück sind Rika und ich in ein und derselben Klasse. Rika ist Schulsprecherin geworden und ich bin ihre Rechte Hand und Vize. Meine Stiefmutter hat mir einen kleinen Bruder Tai, der nicht mal ein Jahr alt ist und schon ist sie wieder schwanger. Ich hoffe sehr auf ein Mädchen, aber ein Junge wäre in Ordnung, aber am wichtigsten ist mir das dieses Baby gesund zur Welt kommt.*

*Was gibt's noch alles zu erzählen? Dann solltet ihr besser selbst bei uns vorbei schauen um es heraus zu finden. Denn meine lieben Digimon's ihr musst bedenken ich habe euch nur die verkürzte der Langen Vision gegeben. Übrigens dies ist nicht mehr unser Treffpunkt wie früher. Nein wir treffen uns immer in Rikas Zuhause da wir alle nun weiter weg von diesem Park leben.*

*Ganz liebe Grüße eure*

*JEN*

*P.S.: auf der Rückseite des Briefes findet ihr die neue Adresse von Rikas Zuhause.*

„Was machen wir jetzt Renamon?“

„Was wohl ich will zu MEINEM Takato, also ab zu Rika!“

„Guilmon!“, kam es ihm Chor.

„Er hat recht also gehen wir!“

„Ok!“, antworteten alle zusammen wie eine Person.

So verschwanden die Gestalten sehr schnell aus den Park mit einen neuen Ziel vor Augen.